

der in die Nacht fortglimme, dem leidigen Froste zur Abwehr!  
 115 Siebzigjährige sind nicht Fröstlinge, wenn sie im Sommer  
 gern an der Sonn' ausruhn und am wärmenden Ofen im Winter.  
 Auch für die Kinderchen wohl brauch't's gründliche Wärme zum  
 Luftaun."

Und der Ermahnenden folgte Marie und sprach im Herausgehn:  
 „Barsch durchkältet der Ost; wer im Sturm lustreiset, ist unklug;  
 120 nur ein wähliges Paar wie das unfrige dammelt hindurch wohl.  
 Wärmenden Trank auch bracht' ich den Kälberchen heut und den  
 Milchkuh,

auch viel wärmende Streu in das Fach. Schönmädchen und Blüming  
 brummten am Trog und leckten die Hand und ließen sich kraueln."

Sprach's, und sobald sie dem Ofen die funkelnden Kohlen ent-  
 scharret,

125 legte sie Feu'ring hinein und weckte die Glut mit dem Blasbalg,  
 hustend, und schimpfte den Rauch und wischte die tränenden Augen.

Emsig stand an dem Herde das Mütterchen, brannte den Kaffee  
 über der Glut in der Pfann' und rührte mit hölzernem Löffel:  
 knatternd schwitzten die Bohnen und bräunten sich, während ein  
 dicker,

130 duftender Qualm aufdampfte, die Rükch' und die Diele durchräuchernd.  
 Sie nun langte die Mühle herab vom Gestirse des Schornsteins,  
 schüttete Bohnen darauf, und fest mit den Knien sie zwängend,  
 hielt sie den Rumpf in der Linken und drehte munter den  
 Knopf um;

oft auch hüpfende Bohnen vom Schoß haushälterisch sammelnd,  
 135 goß sie auf graues Papier den grobgemahlenen Kaffee.

Plötzlich hemmte sie nun die rasselnde Mühl' in dem Amlauf,  
 und zu Marie, die den Ofen verspündete, sprach sie gebietend:

„Eile, Marie, und sperre den wachsamem Hund in das Badhaus,  
 daß, wenn der Schlitten sich naht, das Gebell nicht störe den Vater.

140 Denkt auch Thom's an die Karpfen für unseren Sohn und den Pastor,  
 der uns zu Abend beehrt, ihr Lieblingsessen von alters?

Hol' er vor dunkeler Nacht; sonst geht ihm der kitzlige Fischer  
 schwerlich zum Hälter hinab. Aus Vorsicht bring' ihm den Beutel!

145 splitterte! Bring' ihm das Beil und bedeut' ihn! Dann im Vor-  
 beugehn

steig auf den Taubenschlag und sieh, ob der Schlitten nicht an-  
 kommt!"